

Zertifikat „Basisqualifikation Psychotraumatologie (GPTG)“

Die Idee ist, dass Menschen aus verschiedenen Professionen sich ein Basiswissen im Bereich Psychotraumatologie aneignen können und die GPTG dieses zertifiziert. Aufbauend darauf kann jeweils berufsspezifisches Wissen erworben werden.

Es sind 2 Möglichkeiten zur Erlangung des Zertifikates vorgesehen:

1) Ein Veranstalter konzipiert eine Fortbildungsveranstaltung von mindestens 8 UE und legt die Unterrichtsmaterialien der GPTG vor. Wenn diese den unten erläuterten Bedingungen entspricht, wird die Veranstaltung zertifiziert. Ausschließlich Mitglieder der GPTG dürfen eine Fortbildungsveranstaltung zur „Basisqualifikation Psychotraumatologie (GPTG)“ anbieten.

Die Teilnehmer der Veranstaltung können gegen eine Teilnahmebescheinigung und eine einmalige Gebühr das Zertifikat der GPTG erhalten.

2) Nachweise über inhaltlich ähnliche und mindestens ebenso umfangreiche Fortbildungen können als gleichwertig anerkannt werden.

Folgendes Grundlagenwissen soll vermittelt und abgefragt werden:

Fragen	Inhalte
Was ist ein (Psycho-) Trauma?	- Benennung und Erläuterung einer oder zweier einschlägiger Definitionen (ICD-10, Fischer & Riedesser)
Welche Ereignisse können eine Traumafolgestörung hervorrufen?	- Nennung mindestens 5 verschiedener Ursachen
Welche Ereignisse lösen wahrscheinlicher eine Traumafolgestörung aus?	- Erläuterung der Bedeutung von personalisierter Gewalt
Entsteht nach einem traumatischen Ereignis immer eine überdauernde Traumafolgestörung?	- Erläuterung der Bedeutung korrekativer Faktoren - Wissen über die „natürliche“ Traumaverarbeitung - Bedeutung früher Interventionen
Welche Traumafolgestörungen gibt es?	- Wissen um akute Belastungsreaktion und überdauernden Traumafolgestörungen - Nennung mindestens der PTBS, Anpassungsstörung und komplexerer Traumafolgestörungen

Fragen	Inhalte
Wie definiert man laut ICD 10 eine PTBS?	- Nennung der 3 (4) Leitsymptome - Wissen, dass sie erst nach 6 Wochen diagnostiziert werden kann
Was ist eine Dissoziation?	- Erläuterung des Phänomens
Was passiert neurobiologisch bei einer Traumatisierung?	- Zentrale Rolle des Limbischen Systems - Wissen um die Funktion der Amygdala, Hippokampus und frontaler Hirnstrukturen (Grundsätzlicher Mechanismus der Aktivierung und des wieder Runterfahrens) - Wissen um die bilaterale Diskonnektion
Was ist ein Trigger?	- Verständnis und Erläuterung des Hier-und-Jetzt-Prinzips der Traumatisierung
Wie kann man den Betroffenen helfen?	- Wissen um die Möglichkeit einer Akutintervention - Wissen um eine spezifische Traumatherapie
Wie ist der Ablauf einer Traumatherapie?	- Nennung der Dreigliederung: Stabilisierung, Neuverarbeitung (Konfrontation) und Integration
Wie finde ich einen Traumatherapeuten?	- Wissen um die Berufsverbände (GPTG, DeGPT, EMDRIA, ISTSS, ...) und der Datenbanken im Internet
Enthalten unverarbeitete Flashbacks eher mehr oder weniger Details als verarbeitete Erinnerungen?	- Flashbacks enthalten meist mehr Details.

Das Zertifikat kann bei der Geschäftsstelle der GPTG (Postfach 90 01 22, 12401 Berlin) beantragt werden, indem ein Nachweis über den Besuch eines der GPTG anerkannten Seminars „Basisqualifikation Psychotraumatologie (GPTG)“ mit obigen Inhalten oder ein Nachweis über ein anderes Psychotraumatologie-Seminar mit vergleichbaren Inhalten und mindestens gleichem Umfang eingereicht und die Bearbeitungsgebühr von 50 Euro auf das Konto der GPTG eingezahlt wird.